

ZT PRODUKTE

Jetzt doppelt so schnelles Ausmodellieren möglich

Renfert GmbH bietet System für die rationelle Wachstechnik in der Prothetik

Eine Zeiteinsparung von bis zu 50 % beim Ausmodellieren von Prothesen wurde erst dadurch möglich, dass Verbesserungen im Arbeitsablauf vorgenommen wurden. So erspart das neue System von Renfert komplett einen sehr ineffizienten Abschnitt, nämlich das ständige Aufwärmen des Instrumentes und des Wachses über einem Bunsenbrenner. Aus der umständlichen Drei-Punkt-Arbeitsweise (Bunsenbrenner-Wachs-Modell) wurde das wesentlich effizientere Schöpfen großer Wachsmengen und das direkte Auftragen auf das Modell. Mit demselben Instrument, dem löffelförmigen elektrischen Messer, wird das Wachs am Modell weiterverarbeitet. Ausdehnung, Schrumpfung oder gar das Überhitzen des

Das elektrische Wachsmesser Waxlectric II behält stets eine konstante Temperatur, was die Verarbeitung und die Schonung des Wachses erheblich erleichtert. Durch

dungen weiträumig im palatinalen und fein im bukkalen Raum. Seine Kanten schaffen scharfe Abgrenzungen und die Spitze ragt weit in den Zahnzwischenraum, um



GEO-Modellierwachs Spezial (Art. Nr. 652-0500 (500 g), 652-2500 (2,5 kg)) für den Einsatz mit dem elektrischen Wachsmesser Waxlectric II (Art. Nr. 2140-0000) und dem Wachswärmer Waxprofi (Art. Nr. 1440-0000).

den konstanten Zustand des Wachses erreicht der Techniker eine wesentlich höhere Präzision.

Zum System erhältlich ist das GEO Modellierwachs Spezial, ein spezielles Wachs, welches die ideale Verarbeitung mit den Geräten ermöglicht: im Wachsvorwärmer Waxprofi behält es eine homogene Konsistenz und mit dem elektrischen Wachsmesser ein durchgehend optimales Verhalten. Die Geometrie des Messers ist speziell für die Prothetik konzipiert. Seine Kurven ermöglichen natürliche Run-

den Interdentalpapillen zu formen.

Allein durch die Zeitersparnis amortisiert sich das System im Durchschnitt in drei Monaten, der Qualitätsvorsprung ist sofort spürbar. **ZT**

ZT Adresse

Renfert GmbH
Industriegebiet
78245 Hilzingen
Tel.: 0 77 31/82 08 36
Fax: 0 77 31/82 08 20
E-Mail: info@renfert.com
www.renfert.com



Großes Wachsmesser (Art. Nr. 2141-0112).

Wachses sind Probleme aus der alten Arbeitsweise, diese entfallen hiermit vollständig.

Zahnfarben optimal bestimmen

Ein Farbmessgerät mit vielen Vorteilen: Der Shade Inspector von Schütz-Dental



Eine Innovation in Sachen Zahnfarbenbestimmung stellt dieser Tage die Schütz-Dental Group mit Sitz im hessischen Rosbach vor.

Der Shade Inspector ist das neue optische Farbmessgerät zur sicheren, objektiven und umweltunabhängigen Bestimmung von Zahnfarben.

Klein, kompakt und transportfähig ermöglicht der Shade Inspector unbestechliche, schnelle, kostengünstige und abrechenbare Farbbestimmun-

gen an jedem Ort und unter allen Lichtverhältnissen. Farbmessungen an fünf Punkten des jeweils relevanten Zahns sorgen für absolute Sicherheit.

Der Shade Inspector bietet dem Labor die Möglichkeit einer optimalen Qualitätskontrolle, die Wiederholungsarbeiten und Reklamationen auf ein Minimum reduziert. Dabei zeichnet sich das durch seine einfache Anwendung sicher delegierbare System auch durch höchste Effizienz aus. Mit dem Shade Inspe-

ctor beweist die Schütz-Dental Group einmal mehr ihre Kompetenz in der kreativen Entwicklung innovativer Technologien für den Laboralltag. **ZT**

ZT Adresse

Schütz-Dental GmbH
Dieselstraße 5-6
61191 Rosbach
Tel.: 0 60 03/81 45 75
Fax: 0 60 03/81 49 05
E-Mail: info@schuetz-dental.de
www.schuetz-dental.de

Fräser mit MQS-Verzahnung

Das Bearbeiten weicher Kunststoffe gestaltet sich mit herkömmlichen Instrumenten sehr schwierig. Oftmals versucht der Anwender, das Arbeitsergebnis mit überhöhter Andruckkraft zu verbessern. Dies führt zu Verformungen des Kunststoffes.

Die Hartmetallfräser mit MQS-Verzahnung von BUSCH wurden speziell für weiche Kunststoffe ent-



wickelt und ermöglicht ein effektives, leichtes Arbeiten mit geringer Andruckkraft. Bei der MQS-Verzahnung handelt es sich um eine mittlere Verzahnung mit Querhieb.

Fünf verschiedene Formen der Feinstkorn-Hartmetallfräser mit Handstückschaft (Ø 2,35 mm) stehen dem Anwender zur Verfügung. **ZT**

ZT Adresse

BUSCH & CO. KG
Unterkaltenbach 17-27
51766 Engelskirchen
Tel.: 0 22 63/86-0
Fax: 0 22 63/2 07 41

Höchste Treffsicherheit statt Farbenlotterie

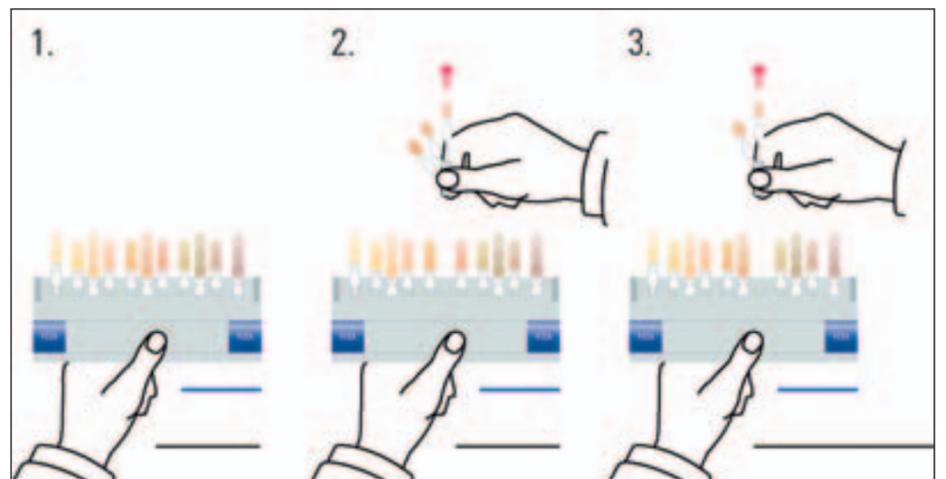
Mit dem VITA SYSTEM 3D-MASTER lassen sich Zahnfarben mit beinahe 100%iger Trefferquote naturgetreu reproduzieren.

In der Zahnheilkunde wird die Farbe eines Zahnes seit Jahrzehnten durch den intuitiven Vergleich der natürlichen Zähne mit unterschiedlich gefärbten Musterzähnen bestimmt. Mit Hilfe von Zahnfarbringen,

bar ist. Dieses System basiert auf der Anordnung der Zahnfarben im dreidimensionalen Farbraum und deckt den gesamten Farbraum der natürlichen Zahnfarben vollständig und systematisch ab. Mit der Ein-

wird geprüft, ob der Farbton mehr gelblich (L) oder mehr rötlich (R) ist.

Der entscheidende Fortschritt für den Zahnarzt und Zahntechniker liegt in der systematischen und somit erheblich vereinfachten



Mit VITA SYSTEM 3D-MASTER hat der Hindernislauf in der Farbbestimmung ein Ende.

die aus vielen dieser unterschiedlichen Musterzähnen zusammengestellt sind, findet die Farbauswahl, Farbkommunikation und Farbproduktion zwischen Zahnärzten und Zahntechnikern statt.

Mit dem VITA SYSTEM 3D-MASTER hat die VITA Zahnfabrik aus Bad Säckingen ein System geschaffen, welches keine Ergänzung der bisher bekannten Farbsysteme, sondern eine komplette Neuentwicklung darstellt. Der Farbring und die Farbbestimmung basieren auf der konsequenten Anwendung des standardisierten CIELab-Systems, das bereits seit Jahren in anderen Industriezweigen State of the Art ist und nun auch für die Zahnmedizin verfü-

gung dieses Systems in Praxis und Labor hat der Hindernislauf in der Farbbestimmung ein Ende. Denn VITA SYSTEM 3D-MASTER steht für Fortschritt in der Präzision und Sicherheit des Ergebnisses.

Mit VITA SYSTEM 3D-MASTER hat die intuitive Farbnahme ein Ende. Die Farbnahme bei Patienten erfolgt jetzt in drei systematischen Schritten. Im ersten Schritt wird die passende Helligkeitsstufe mit der oberen Zahnreihe des Toothguide (1M1, 2M1, 3M1, 4M1, 5M1) bestimmt. Im zweiten Schritt wird der mittlere Farbfächer der bestimmten Helligkeitsgruppe entnommen und die passende Farbintensität ermittelt. Im letzten Schritt

Farbbestimmung und -reproduktion. Während beim bisherigen intuitiven Suchen der Zahnfarbe eine Fehlerquote von 10 - 20 % üblich waren, liegt die Erfolgsquote mit VITA SYSTEM 3D-MASTER bei nahezu 100 %. Gewohnheiten ändern wird also belohnt. **ZT**

ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Postfach 13 38
79704 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61/5 62-0
Fax: 0 77 61/5 62-99
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com